**WAHLPROGRAMM BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN LAUDENBACH**

Wir leben in einer bevorzugten Region an der Bergstraße.

Laudenbach gehört zu den Gemeinden, die immer noch wachsen.

Wir haben eine gute Kinderbetreuung vor Ort und eine moderne Grundschule. Zahlreiche Vereine bieten mit engagierten Ehrenamtlichen ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung.

Wir Grüne wollen helfen, unseren Ort zu einem noch attraktiveren und gesünderem Lebensraum zu machen, der auch für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior\*innen Angebote und Räume bereit hält, um einander zu begegnen und wo man sich gern aufhält.

So schön es auch ist, dass der Sportplatz saniert wurde, so bedauerlich ist, dass im Zuge dieses Verfahrens 38 überwiegend gesunde Pappeln gefällt wurden. Ebenso wurden im Ort Grünflächen durch tristen Schotter ersetzt.

Warum gibt es bis heute kein Seniorenheim in Laudenbach?

Warum gingen grundlegende Entscheidungen bei großen Baumaßnahmen immer mit sogenannten „Eilentscheidungen“ einher?

Wir Grüne wollen eine vernünftige und überlegte Weiterentwicklung der Gemeinde Laudenbach, die den Ort für alle Generation attraktiv und lebendig macht und dabei nachhaltig, umwelt- und sozialverträglich ist.

**Transparenz:**

Wir fordern die Ratsverwaltung und den Bürgermeister auf, unseren Bürger\*innen alle Entscheidungen transparent darzulegen, auch sogenannte „Eilentscheidungen“. Dazu zählt auch die Verbesserung der Kommunikation mit dem Bürger über die Homepage (z.B. aktuelle Ratsentscheidungen). Im Mitteilungsblatt müssen redaktionelle Informationen der Parteien wieder erlaubt sein.

Die Transparenz bei Immobiliengeschäften mit Beteiligung von Gemeinderäten und Bürgermeister muss erhöht werden.

Bestehende Gemeinderatsausschüsse sind aktiver für vielfältige Bürgerbeteiligung zu nutzen!

**Nachhaltige Dorfentwicklung:**

Im alten Ortskern werden zentrale Flächen herzlos zubetoniert. Wir stehen für eine sinnvolle Flächennutzung im Ort zur Schaffung attraktiver Treffpunkte für Jung und Alt.

Wir fordern klare Auflagen für die neuen Baugebiete für eine soziale Durchmischung, eine gute Anbindung an den ÖPNV, ein durchdachtes Fahrradwegekonzept und nachhaltige Begrünung mit heimischen Pflanzen. Freiflächen im Ort müssen vorrangig bebaut werden statt weitere Ackerflächen zu versiegeln.

Es müssen angemessene Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und Senioren geschaffen werden.

Es besteht großer Bedarf nach einem Pflege- und Seniorenheim im Ort. Der Lärmschutz muss bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die Grundversorgung im Ort mit Supermarkt, Bäcker, Metzger, Gastronomie, Post, Ärzten etc. muss gesichert werden. Wir wollen die klein- und mittelständischen Unternehmen in unserem Ort stärken. Wir möchten Arbeitsplätze und Gewerbe erhalten und ausbauen, aber nicht auf Kosten der Umwelt.

**Energie:**

Wir fordern die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts, um bis 2040 eine klimaneutrale Kommune zu werden. Alle Möglichkeiten alternativer Energiegewinnung und Energieeffizienz müssen genutzt werden. Der Einsatz von Photovoltaik/Solarthermie auf öffentlichen Dächern muss intensiviert werden. Es sollte eine offensive Klimaberatung für alle Bürger\*innen etabliert werden. Bei Neuanschaffungen von Fahrzeugen für Bauhof und Verwaltung müssen Elektro-/Hybrid oder Erdgasfahrzeuge zum Einsatz kommen.

Bei den Neubaugebieten müssen dezentrale Energieversorgungen genutzt werden.

Die Energieversorgung der öffentlichen Liegenschaften muss effizienter erfolgen und sukzessive auf klimaneutrale Energieträger umgestellt werden.

**Umwelt-/Naturschutz:**

Wir fordern mehr Bäume, Grünflächen und Wildblumen statt Schotter und Beton. Die Bürgerbeteiligung hinsichtlich der Grünflächen muss verbessert werden. „Die Laudenbach“ muss - wo möglich - inklusive Rückhaltebecken renaturiert werden. Wir stehen für eine naturnahe Ausgestaltung des Bachlaufes und des Rückhaltebeckens als Rückzugsort für Amphibien und Insekten. Die Zusammenarbeit der Gemeinde mit Naturschutzorganisationen und -projekten muss verstärkt werden. Die Abfallmenge der Gemeinde sollte nachhaltig gesenkt werden. Die Beschaffung von Produkten, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen der Verwaltung sollte umweltgerecht erfolgen. Wir fordern einen Plan für den Schutz des Baumbestandes der Gemeinde innerorts wie außerorts. Wir fordern eine konsequente Biotopvernetzung rund um Laudenbach. Die Flächen zwischen Laudenbach und Hemsbach sollen zu naturnahen Erholungsgebieten für Mensch und Tier umgestaltet werden. Der Bauhof muss auf die Ausbringung von Glyphosat verzichten, ebenso die Landwirte der Gemarkung. Kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen! Das Umpflügen geschützter Ackerränder muss geahndet werden. Es müssen mehr Rückzugsflächen (Hecken) für Niederwild, Reptilien und Insekten geschaffen werden. Dem biologischen Anbau in der Landwirtschaft und beim Weinanbau muss Vorrang gegeben werden.

Der Streusalz-Einsatz im Winter sollte reduziert werden.

**Verkehr:**

Wir fordern Tempo 30 auf der gesamten B3 im Ortsgebiet, Tempo 50 auf der KVS in der Ortsdurchfahrt und Tempo 70 zwischen Laudenbach und Hemsbach. Der Anteil an verkehrsberuhigten Zonen muss weiter ausgedehnt werden, vor allem im Bereich von Schule und Ortskern. Es müssen zusammenhängende und sichere Fahrradwege geschaffen werden. Die Fußgänger- und Fahrradübergänge müssen verbessert werden und fehlende Anschlüsse müssen dringend ergänzt werden. Der öffentliche Nahverkehr soll durch mehr Angebote auch am Wochenende und abends gestärkt werden. Wir fordern ein sinnvoll gestaltetes und begrüntes Bahnhofsumfeld mit Bushaltestelle und Ladestationen. Die Kooperation mit den Nachbargemeinden, mit Oberlaudenbach und auch über die Landesgrenze hinweg muss intensiviert werden.

Die Gemeinde sollte eine Mitfahrzentrale für die Bürger\*innen unterstützen.

Mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen muss man die Fahrbahn auf den meisten Laudenbacher Straßen benutzen. Hier fordern wir eine klare Durchsetzung bestehender Parkverbote und ein Parkkonzept, um die Bürgersteige frei zu halten.

**Bildung und Integration:**

Die frühkindliche Bildung in Kindergärten muss durch kleine Gruppen und qualifiziertes Personal sichergestellt werden. Wir unterstützen sozial gestaffelte Gebühren, um diese Qualität erreichen zu können.

Jedes Laudenbacher Kind muss weiterhin die Möglichkeit haben, wohnortnah eine weiterführende Schule mit dem Fahrrad erreichen zu können. Wir setzen uns daher für Sanierung oder Neubau des Bildungszentrums ein und fordern ein nachhaltiges Bau- und Wegekonzept hierfür.

Die zahlreichen Vereine Laudenbachs bereichern das Gemeindeleben. Wir möchten dieses Vereinsleben unterstützen und fördern.

Wir setzen uns für gute Integration der hier lebenden Flüchtlinge ein und treten rechten Populisten entschieden entgegen.